
N I E D E R S C H R I F T
über die Telefonkonferenz des AVIF-Beirates
am 08. Juli 2020

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 11.30 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Dr. Kern

Teilnehmer: Dr. Bader, Dr. Buddenberg, Prof. Ehlers (zeitweise), Prof. Groche, Dr. Kern,
Prof. Krupp, Dr. Lamprecht, Dr. Schöttelndreyer, Dr. Trojahn, Waterkotte,
Prof. Weihe; Schneider (AVIF); Dr. Nüsse (FOSTA)

TOP 1: Begrüßung und Hinweise zum Kartellrecht

Herr Dr. Kern begrüßt die Teilnehmer zur „Teams“-Telefonkonferenz und dankt für die zahlreiche Teilnahme. Als neue Mitglieder des Beirates heißt er besonders willkommen die Herren Dr. Bader (Uniper Kraftwerke GmbH) und Waterkotte (Schaeffler Technologies AG) als Vertreter der Industrie und Herrn Prof. Krupp, Leiter des Instituts für Eisenhüttenkunde der RWTH Aachen, als Vertreter der Wissenschaft. Allen Beiratsmitgliedern dankt er für ihr Engagement und für die Bereitschaft zur Mitwirkung in der neuen, bis 2022 laufenden Amtsperiode des Gutachtergremiums.

Wegen zeitgleich stattfindender Termine mit Gremien der Universität hat sich Herr Prof. Oechsner entschuldigt. Als Vertreter der FOSTA nimmt Dr. Nüsse teil.

Herr Dr. Kern weist ausdrücklich auf den ausliegenden AVIF-Verhaltenskodex hin, der die einzuhaltenden kartellrechtlichen Regeln aufführt. Insbesondere dürfen zwischen den Teilnehmern wettbewerbsrelevante Themen wie Preise oder Preiselemente nicht diskutiert und sensible Unternehmensdaten nicht ausgetauscht werden.

Die Einladung mit den Sitzungsunterlagen ist fristgerecht mit Schreiben vom 04. Juni 2020 an die Beiratsmitglieder versandt worden. Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form angenommen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Beiratssitzung vom 05. Februar 2020

Die Niederschrift über die AVIF-Beiratssitzung vom 05.02.2020 ist allen Beiratsmitgliedern mit Schreiben vom 26.02.2020 zugegangen. Schriftliche Stellungnahmen oder Einwände liegen nicht vor. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht der Geschäftsführung

In seinem Bericht trägt Herr Schneider die folgenden Punkte vor:

- *Amtsperiode AVIF-Beirat 2020 bis 2023*

Die Mitglieder des Beirates werden für einen Zeitraum von drei Jahren von der Mitgliederversammlung der AVIF berufen. Diese hat die Berufungen im Mai nach Befragung der Mitgliedsverbände vorgenommen.

Als Vertreter der Industrie sind die Herren Dr. Dölle (Daimler AG) und Buddenberg (Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe GmbH) aus dem Beirat ausgeschieden. Wie bereits bei der Begrüßung erwähnt folgen ihnen nach Herr Dr. Mirko Bader und Herr Ralf Waterkotte. Die wissenschaftlichen Vertreter Prof. Bleck und Prof. Zoch sind in den Ruhestand getreten. Herr Prof. Tröster hat mitgeteilt, dass er aus Zeitgründen leider nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht. Neu berufen wurde Herr Prof. Ulrich Krupp. Weitere Berufungen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich.

Alle übrigen Industrievertreter sowie die wissenschaftlichen Vertreter im Beirat wurden von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass mit dem Protokoll zur heutigen Sitzung die aktuelle Liste der Beiratsmitglieder und ihrer Kontaktdaten versandt wird.

- *Fortgang der auf der vergangenen Beiratssitzung befürworteten Anträge*

In der Sitzung im Februar waren zwei Anträge befürwortet worden, wobei dies im Fall des Antrages A 318 („Einsatz additiv gefertigter Schmiedegesenke mit konturangepasster Innenkühlung“) ohne Auflagen geschah.

Beim Antrag A 320 („Betriebsfestigkeitsverhalten von Elektroband“) waren verschiedene Auflagen ausgesprochen worden. Diese betrafen die Erweiterung des Arbeitsprogramms um eine Ausgangscharakterisierung der Werkstoffe, die Erweiterung des projektbegleitenden Arbeitskreises und eine Reduzierung der beantragten Fördersumme. Die Antragsteller haben am 06. April einen überarbeiteten Antrag vorgelegt. Da die Ausführungen zu einigen inhaltlichen Fragen etwas knapp ausgefallen waren, wurde dazu eine weitere Stellungnahme des Antragstellers eingeholt. Mit dieser waren die Auflagen dann voll erfüllt und der Antrag konnte zur Förderung empfohlen werden.

Beide Vorhaben wurden zwischenzeitlich mit Laufzeitbeginn zum 01.07.2020 von der Stiftung Stahlanwendungsforschung bewilligt.

- *Finanzplanung*

Die mit der Einladung versandte Übersicht zur Finanzplanung steht unter dem Vorbehalt, dass die Stiftung Stahlanwendungsforschung noch nicht über die Ausschüttungen ab dem Jahr 2021 entschieden hat. Davon hängt es unmittelbar ab, welches Fördermittelvolumen in den kommenden Jahren zur Verfügung steht. Die Planung ist schwierig, da es zu Rückschlägen an den Finanzmärkten gekommen ist, die auch den Spezialfonds der Stiftung getroffen haben. Zur Anlage- und Ausschüttungsstrategie finden derzeit Gespräche statt, Entscheidungen sind aber erst im November zu erwarten.

Nach der aktuell noch gültigen Planung ist das Vorhaben A322 finanzierbar und es stehen ab dem Jahr 2022 auch wieder Mittel für neue Vorhaben zur Verfügung. Für November 2020 ist die Neuvorlage des vom Beirat zuletzt nicht befürworteten Vorhabens A 321 („Gefüge- und Schädigungsentwicklung“) angekündigt. Der AVIF-Vorstand hat entschieden, darüber hinaus im November keinen Antrag zur Neu-einreichung zuzulassen. Aufgrund der unklaren Ausschüttungssituation können Neu-anträge in be-grenzter Zahl ggf. frühestens zum 30.04.2021 oder 30.11.2021 eingereicht werden. Darüber soll aber

erst im Herbst 2020 nach den Ausschüttungsbeschlüssen der Stiftung Stahlanwendungsforschung entschieden werden.

TOP 4: Beratung des vorliegenden Forschungsantrages

Der Beirat begutachtet den vorliegenden Forschungsantrag wie folgt (Einzelheiten sind in der beige-fügten Stellungnahme des Beirates aufgeführt):

A 322 (VSM): Verbesserte Nutzung des Betriebsfestigkeitspotentials von freien thermisch geschnittenen Kanten in schiffbaulichen Stahlkonstruktionen

Bei dem Antrag handelt es sich um eine gründlich überarbeitete Fassung des im Februar 2020 vom Beirat nicht befürworteten Antrages A 319. Unverändert soll die Betriebsfestigkeit von freien thermisch geschnittenen Blechkanten in schiffbaulichen Stahlkonstruktionen untersucht werden. Ziel ist es, FAT-Klassen bzw. Korrekturfaktoren zu bestimmen, mit denen bisher bestehende Wissenslücken geschlossen werden können.

Den im Rahmen der Erstbegutachtung festgestellten Kritikpunkten wurde im Rahmen der Überarbeitung weitgehend Rechnung getragen. So erfolgt eine deutliche Abgrenzung zu vorherigen Untersuchungen und der Stand der Technik ist ausführlicher dargestellt. Das Arbeitsprogramm wurde erheblich gestrafft und die beantragten Fördermittel entsprechend reduziert. Die in den einzelnen Arbeitspaketen geplanten Untersuchungen sind detaillierter beschrieben und werden dadurch besser nachvollziehbar.

Die wissenschaftliche Bedeutung der Arbeiten und ein hohes Umsetzungspotenzial für die angestrebten Ergebnisse in verschiedenen Zweigen des Schiffbaus wurde bereits im Rahmen der Erstbegutachtung festgestellt. Eine mögliche Förderung der Stahlanwendung im Bereich der höherfesten Stähle ist klar zu erkennen.

Der Antrag wird befürwortet. Ergänzend gibt der Beirat den Hinweis, dass weiterhin eine Vielzahl von Einflüssen untersucht werden soll, wodurch das Untersuchungsprogramm relativ breit angelegt ist. Im Hinblick auf die angestrebten Ziele und auf die Umsetzung in Regelwerken sollte daher bei der Projektdurchführung in Abstimmung mit dem projektbegleitenden Arbeitskreis eine Fokussierung erfolgen und besonders auf die Robustheit der erarbeiteten Ergebnisse geachtet werden.

TOP 5: Terminplanung

Da nur ein Forschungsantrag zu beraten sein wird, findet gemäß einer früheren Festlegung des Beirates der nächste Termin erneut als Telefonkonferenz statt.

Als Termin dafür wird festgelegt **Dienstag, der 26.01.2021**, von 10.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr.

Der Beirat spricht sich dafür aus, den Mitgliederbereich der AVIF-Homepage wieder stärker zu nutzen, um gerade für die neuen Mitglieder die Antrags- und Sitzungshistorie besser abrufbar zu machen. Die Geschäftsstelle wird gebeten, den Datenbestand zu aktualisieren und den Beiratsmitgliedern ihre Zugangsdaten mitzuteilen.

Herr Dr. Kern dankt den Teilnehmern für ihre konstruktiven Beiträge, hält fest, dass sich das neue Format der „Teams“-Telefonkonferenz bewährt habe und beendet die Sitzung.

Hilden, den 18.07.2020



Dr. Torsten-Ulf Kern
- Vorsitzender -



Andreas Schneider
- Geschäftsführer -

Anlagen: - Übersicht aktuelle Zusammensetzung des Beirates
 - Stellungnahme des Beirates zum Antrag A 322